



universität
wien

VERGLEICHENDE
LITERATURWISSENSCHAFT



Graduiertenkonferenz

Vergleichende Literaturwissenschaft

Wien 2015



Raumirritationen – Wieso nach dem Raum fragen?

Am **26. und 27. November 2015** findet die sechste Graduiertenkonferenz der Vergleichenden Literaturwissenschaft statt. Die Tagung widmet sich heuer den literaturwissenschaftlichen Auseinandersetzungen mit dem Thema Raum, das in den letzten Jahrzehnten zu einem eigenen, starken Diskurs geworden ist. Mit einer vielschichtigen Argumentation reklamiert der sogenannte *Spatial Turn* eine gesteigerte Aufmerksamkeit für räumliche Fragen und ein dynamisches Verständnis von Raum als „Ort, mit dem man etwas macht“ (Michel deCerteau, *Praktiken im Raum*, 1980). Der Fokus liegt auf der Konstruiertheit des Raumes – er wird als sozial, historisch und kulturell bedingt gedacht.

Von einigen WissenschaftlerInnen als inflationär und müßig empfunden, pochen andere auf die explizite Auseinandersetzung mit der räumlichen Dimension und weisen auf eine noch immer anhaltende Raumvergessenheit hin. Es gilt nun nachzuvollziehen, wie sich die Literaturwissenschaft in diesem Spannungsfeld positioniert: Wie thematisiert, versteht und interpretiert die Komparatistik den Raum und welcher Mehrwert steckt in dieser Auseinandersetzung? In den Vorträgen soll daher darauf Bezug genommen werden, welche Relevanz der Raum für das jeweilige Forschungsprojekt hat. Etwa: Wird die Repräsentation von geographisch-physikalischem Raum in der Literatur reflektiert? Werden anhand von Veränderungen dieser Raumrepräsentation gesellschaftliche Umformungen herausgestrichen? Inwiefern handelt es sich um spezifisch sprachlich oder kulturell gemachte Räume? Wie können diese auch anders gedacht werden? Geht es um die Bestandsaufnahme eines innerliterarischen Raumes? Setzt sich die Arbeit mit theoretischen Konzepten des Raumes auseinander? Wird eine eigene Methode zur Konzeptualisierung von Raum erarbeitet? Wie kann mit den kursierenden Schlagworten zum Raumdiskurs (Umwelt, Space, Region, *Spatial Turn*,...) produktiv umgegangen werden?

DissertantInnen aller Philologien, die an komparatistischen Projekten arbeiten, sind zur Teilnahme herzlich eingeladen. Willkommen sind nach Absprache auch DiplomandInnen und Postdocs. Am Beginn der Konferenz steht ein gemeinsamer **Workshop** der TeilnehmerInnen, in dem grundlegende Fragen und Herangehensweisen an das Thema diskutiert werden. Donnerstagnachmittag und am Freitag finden **15-minütige Vorträge** in thematisch gebündelten Panels mit anschließender Diskussion im Plenum statt. Einen vergnüglichen Abschluss der zweitägigen Veranstaltung bildet der komparatistische *Science Slam* am Freitagabend (weitere Informationen in separater Ausschreibung).

Bewerbung:

Projektarbeitstitel, kurzes Abstract sowie knappen akademischen Kurz-CV **bis spätestens 13.09.2015** an julia.grillmayr@univie.ac.at oder andrea.sibylle.kreuter@univie.ac.at. Gerne bereits mit dem Vermerk ob ebenfalls Interesse an einem Beitrag beim Science Slam besteht.

Veranstalter: Julia Grillmayr und Andrea Kreuter für die Abteilung für Vergleichende Literaturwissenschaft der Universität Wien in Kooperation mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Weitere Informationen und Updates finden Sie unter complit.univie.ac.at/aktuelles

Ort der Tagung: Sitzungssaal der ÖAW, Ignaz-Seipel-Platz 2, 1010 Wien.